

Buchung und Bilanzierung – Aufgaben und Lösungen

1. Nennen Sie drei Aufgaben der Buchführung.

Darstellung des Unternehmens für die Bewertung durch Anleger (1), durch das Finanzamt (2), die Planung für die Zukunft (3).

2. Nennen Sie drei Prinzipien der Buchführung.

Vollständigkeit, Lückenlosigkeit, Nachvollziehbarkeit

3. Beschreiben Sie die Vorgehensweise bei der Aufstellung der Inventur.

Es sind alle Vermögensgegenstände und Schulden Mengen- und Wertmäßig zu erfassen.

4. Was unterscheidet die Begriffe Inventur und Inventar?

Die Inventur ist die Aufnahme der Werte. Das Inventar ist die Liste der Werte, die dann in die Bilanz übernommen wird.

5. Gegeben ist die folgende (unsortierte) Inventaraufstellung. Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz. Was ist das Eigenkapital? Wie beurteilen Sie das Unternehmen?

Bezeichnung	Betrag
Maschinen	281.208,-- €
Hypothekendarlehen	99.000,-- €
Bankschulden	212.000,-- €
Grundstück 1	39.000,-- €
Grundstück 2	500.000,-- €
Fahrzeuge	80.000,-- €
Geschäftsausstattung	20.281,-- €
Fertige Erzeugnisse	290.200,-- €
Lieferantenschulden	28.100,-- €
Postgiroguthaben	2.900,-- €
Kasse	10.200,-- €

Eröffnungsbilanz

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen		Eigenkapital	884.689,00 €
Grundstücke	539.000,00 €	=Vermögen-Schulden	
Maschinen	281.208,00 €		
Fahrzeuge	80.000,00 €		
Geschäftsausstattung	20.281,00 €		
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Fertige Erzeugnisse	290.200,00 €	Darlehen	99.000,00 €
Kasse	10.200,00 €	Verbindlichkeiten	28.100,00 €
Postgiro	2.900,00 €	Bankschulden	212.000,00 €
Summe	1.223.789,00 €	Summe	1.223.789,00 €

Beurteilung: Das Unternehmen hat ein unrealistisch hohes Eigenkapital für eine Eröffnungsbilanz.

6. Geben sie die Grundtypen von Geschäftsvorfällen mit jeweils einem Beispiel an.

- **Aktivtausch:** Ich verkaufe ein Produkt mit 30 Tagen Zahlungsfrist. Die Bilanzsumme ändert sich nicht (das Geld für das Produkt trifft erst in 30 Tagen ein!), der Wert wandert auf der Aktivseite von "Fertigen Erzeugnissen" zu "Forderungen".
- **Passivtausch:** Ich wandle Schulden auf meinem Dispokredit um in ein Langfristiges Darlehen. Die Bilanzsumme ändert sich nicht, die Position der Schulden ist auf der Passivseite gewandert.
- **Bilanzverkürzung:** Ich bezahle meine Lieferantenschulden per Banküberweisung. Das Bankguthaben wird weniger, die Lieferantenschulden werden weniger, die Bilanzsumme wird weniger.
- **Bilanzverlängerung:** Ich gebe Aktien im Nennwert von 50 Mio € aus; durch ein Wunder werden die Aktien exakt zum Nennwert verkauft. Die Bilanzsumme wird um den Betrag 50 Mio € höher, es steigen sowohl die Posten "Gezeichnetes Kapital" (Passivseite) wie Bankguthaben (Aktivseite).

7. Gegeben sie vier Buchungsvorfälle an, bei denen sich zwei Grundtypen von Geschäftsvorfällen mischen.

- **Aktivtausch und Bilanzverkürzung:** Ein Produkt steht für 10 Mio € in der Bilanz. Ich kann es nur für 5 Mio € verkaufen, das Geld wird bar in die Kasse eingezahlt. Auf der Passivseite gibt es einen Aktivtausch über 5 Mio € : Weg vom Produkt, hin zu der Kasse. Es gibt insgesamt einen Verlust von 5 Mio € der als Aufwand in die GuV zu verbuchen ist, d.h. Ich habe die Bilanzsumme um 5 Mio verringert.
- **Aktivtausch und Bilanzverlängerung:** Ein Produkt steht für 5 Mio € in der Bilanz. Ich kann es für 10 Mio € verkaufen, das Geld wird bar in die Kasse eingezahlt. Auf der Passivseite gibt es einen Aktivtausch über 10 Mio €: Weg vom Produkt, hin zu dem Bankguthaben. Es gibt einen Gewinn von 5 Mio €, der die Bilanzsumme verlängert, Passiv als Bankguthaben, Aktiv als Ertragskonto Gewinn-durch-Verkauf-Superprodukt.
- **Passivtausch und Bilanzverkürzung:** Ich habe meinen Dispo über 100 Tsd € um 10 Tsd € überzogen. Ich möchte 50 Tsd € in ein langfristiges Darlehen umwandeln, die Bank stimmt zu unter der Bedingung, daß ich zuvor die 10 Tsd zurückzahle. Ich habe einen Passivtausch über 50 Tsd € (von Dispo zu Darlehen). Ich habe eine Bilanzverkürzung um 10 Tsd € (Kasse auf der Aktivseite, Dispo auf der Passivseite).
- **Passivtausch und Bilanzverlängerung:** Ich plane einen Börsengang, Nennwert 10 Mio €, erzielter Wert 11 Mio €. Ich biete meinen Lieferanten an, die Schulden in Höhe von 1 Mio € in Aktien und nicht bar zu bezahlen. Es gibt einen Passivtausch: Von den Lieferantenschulden in das Aufwandskonto Vorzugsaktien für Lieferanten, es gibt eine Bilanzverlängerung um 11 Mio.

8. Beschreiben Sie in eigenen Worten die Vorgehensweise bei einem Buchungsvorgang.

- Es ist der Betrag zu bestimmen.
- Es sind die beiden beteiligten Konten zu bestimmen.

- Es ist zu für beide Konten anzugeben, ob es sich um Aktiv-oder Passivkonten handelt.
- Vermehrt oder Vermindert sich der Buchungsbestand durch diesen Geschäftsvorfall?
- Daraus ergibt sich Soll / Haben-Seite. Es muß immer Soll = Haben sein, sonst Fehler!

9. Wir kaufen für die Herstellung unserer Produkte Rohstoffe im Wert von 50.000 € netto und bezahlen per Banküberweisung.

Aktivtausch, von Bank (wird weniger im Haben) auf Rohstoffe (wird mehr im Soll), Betrag 50.000.

10. Es werden Waren für 116.000 € (inkl. Mehrwertsteuer) an einen Großhändler verkauft; die Lieferung soll 30 Tage später bezahlt werden.

In der Bilanz standen bisher nur Waren für 100.000 € (da die Mehrwertsteuer erst beim Verkauf fällig wird). Es gibt einen Aktivtausch: Waren minus 100.000 (Habenbuchung), Forderungen plus 116.000 (Sollbuchung), PRAP 16.000 für Mwst Rückzahlungen an das Finanzamt (Passivseite: Habenbuchung), also auch eine Bilanzverlängerung.

11. Die Lieferung aus dem vorherigen Punkt wird unter Abzug von 3% Skonto bezahlt.

Es werden also 112.520 € überwiesen. Das Bankkonto steigt auf der Aktivseite um 112.520 € im Soll. Die Forderungen auf der Aktivseite sinken um 116.000 im Haben. Die Bilanzsumme verkürzt sich um 3.480 €. Auf der Passivseite habe ich das Aufwandskonto Rabatte, das 3.480 € im Soll enthält.

12. Die Miete für Büro- und Lagerräume für Dezember in Höhe von 1.500 € wird am 01.12. an den Vermieter überwiesen.

Bilanzverkürzung, Bank (Haben) und Aufwandskonto (Soll) Miete, jeweils 1500.

13. Ein anderer Kunde ist in Zahlungsschwierigkeiten und befindet sich im Insolvenzverfahren. Die noch offene Forderung gegen diesen Kunden in Höhe von 11.600 € wurde bereits aus dem übrigen Forderungsbestand ausgegliedert. Es wird mit einem Totalausfall gerechnet. Wie lautet die zugehörige erfolgswirksame Buchung?

Es gab bisher auf der Aktivseite einen Posten "Forderungen an Pleitekandidaten" 11.600 € Diese Forderungen enthalten 16 % Mwst., d.h. es gab auf der Passivseite einen "Rechnungsabgrenzungsposten Mwst" mit 1600 €.

Es wird gebucht:

- "Forderungen an Pleitekandidaten" Aktivseite wird weniger, also 11.600 im Haben. Damit ist dieses Konto auf 0 und kann gestrichen werden.
- "PRAP Mwst" minus 1.600, Passivseite also im Soll.
- Aufwandskonto "Abschreibung wegen Pleite" plus 10.000 im Soll.

14. Für den Lieferwagen wird am 23.12. die Kfz-Haftpflichtversicherung in Höhe von 1.100 € für das folgende Jahr überwiesen. Nehmen Sie ggf. eine Abgrenzung vor.

Die Bank wird weniger um 1.100 € -> Aktivseite, also im Haben. Es gibt einen aktiven RAP

für 1.100 € weil die Zahlung erst das nächste Jahr betrifft, d.h. Bilanzsumme bleibt unverändert.

15. Die am 31.12. durchgeführte Inventur ergab einen Bestand an fertigen Erzeugnissen im Wert von 220.000 €, der Anfangsbestand hatte einen Wert von 200.000 €. Durch welchen Buchungssatz wird die Wertänderung des Lagers in der Buchhaltung erfasst?

Bilanzverlängerung, Warenbestand plus 20.000, Aktivseite, also im Soll; Erfolgskonto "Erstellung von Waren" plus 20.000 im Haben.

16. Im vergangenen Jahr wurden wir auf Schadenersatz verklagt. Hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 200.000 € gebildet. Im Dezember diesen Geschäftsjahres hat das Gericht endgültig zu unseren Gunsten entschieden; es ist kein Schadenersatz zu zahlen.

Passivtausch: Rückstellung Soll 200.000, Erfolgskonto "Gewonnene Prozesse" wird mehr im Haben 200.000

17. Verkauf unserer alten Büroeinrichtung (Restbuchwert am Verkaufstag 10.000,-- €) für 11.020,-- € brutto auf Ziel.

Auf der Aktivseite wird der Wert der Geschäftsausstattung um 10.000 € weniger im Haben. Die Forderungen nehmen auf der Aktivseite um 11.020 € im Soll zu. Auf der Passivseite gibt es einen Rechnungsabgrenzungsposten "Erwartete Einnahmen aus Verkauf Geschäftsausstattung" 1020 €.

18. Ein Besitzwechsel wird dem Bankkonto des Unternehmens gutgeschrieben (Wert € 20.000,--).

???

19. Wir tilgen unser Darlehen bei der Sparkasse Aurich in Höhe von € 8.000,-- zu Lasten unseres Bankkontos bei der Volksbank Berlin.

Darlehen wird weniger um 8.000, Passivseite also Soll. Bankkonto wird weniger um 8.000 Aktivseite also Haben. Bilanzverkürzung.

20. Die Einkommensteuer des Gesellschafters Kalz wird von dem betrieblichen Bankkonto überwiesen (€ 18.000,--).

Bankkonto wird weniger um 18.000 im Haben, Aufwandskonto Privatentnahme 18.000 wird mehr im Soll.

21. Die Inventur ergab zum Jahresende einen Bestand der Fertigerzeugnisse von € 20.000,--. Der Anfangsbestand betrug € 8.000,--

Warenbestand wird mehr um 12.000, Aktivseite im Soll. Erfolgskonto Veränderungen Warenbestand wird mehr um 12.000 im Haben. Bilanzverlängerung.

22. Es werden Rohstoffe im Wert von € 1.200,-- netto aus dem Lager zu Produktionszwecken entnommen.

Aktivtausch: Rohstoffe wird weniger um 1200 (Aktivseite im Haben), Unfertige Hilfsstoffe wird mehr (Aktivseite im Soll). Aktivtausch.

23. Der Unternehmer entnimmt Waren im Wert von € 8.500,-- (netto) sowie € 2.000,-- aus der Kasse für private Zwecke.

Kasse wird weniger um 2000 (Aktiv -> Habenbuchung). Waren wird weniger um 8500 (Aktiv -> Habebuchung). Aufwandskonto "Privatentnahme" wird mehr um 10500 im Soll. Insgesamt handelt es sich um eine Bilanzverkürzung (Aufwandskonto verringert Gewinn).

24. Der Lieferant des Unternehmens gewährt einen Bonus von 5 % auf bislang getätigte Einkäufe von € 150.000,-- netto. Der Bonus wird mit den noch offenen Rechnungen verrechnet. Buchen Sie aus Sicht des Einkäufers.

5% sind 7500 €. Lieferantenschulden wird weniger um 7500 (Passiv also Sollbuchung). Erfolgskonto Bonus-Durch-Lieferanten wird mehr um 7500 (im Haben). Passivtausch.

25. Bereits bezahlte Waren wurden vom Kunden an das Unternehmen zurückgesandt (Warenwert: € 12.760,-- inkl. 16 % USt), der Gegenwert wird im nächsten Monat überwiesen.

Warenbestand wird mehr um 11.000 (=Nettobetrag der Waren ohne MwSt). Aktivseite ⇒ Sollbuchung. Passivseite Aufwandskonto "Rückzahlungen an Kunden" wird mehr um 12.760 (=Bruttobetrag) im Soll. Rechnungsabgrenzungsposten für MwSt Rückzahlungen an das Finanzamt wird weniger um 1.760 (=Mwst-Betrag) Passiv ⇒ Soll. Insgesamt handelt es sich um eine Bilanzverlängerung.

26. Verkauf von Waren im Wert von € 40.000,-- netto; der Kunde zahlt sofort bar unter Inanspruchnahme von 2 % Skonto.

Betrag Brutto ist 46.400 €, nach Abzug von 2% Skonto bleibt 45.472 €.

Kasse wird mehr um 45.472 (Aktiv ⇒ Sollbuchung).

Warenbestand wird weniger um 40.000 (Aktiv ⇒ Habenbuchung).

PRAP für MwSt wird weniger um 6.400 (=Mwst-Betrag) (Passiv ⇒ Habenbuchung).

Aufwandskonto Gewährter Nachlass für gute Kunden wird mehr um 928 (im Soll).

27. Am Monatsende sind € 58.000,-- Löhne fällig. Die abzuführende Lohn- und Kirchensteuer sowie der Solidaritätszuschlag betragen € 12.000,--, der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung € 20.000,--, der Nettolohn wird über das Bankkonto ausgezahlt. Verbuchen Sie auch den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Berechnung der gesamten Lohnkosten: Löhne insgesamt = 58000. Es gibt also:

Davon werden 32000 an das Finanzamt überwiesen, d.h. an die Mitarbeiter werden nur 26000 € ausbezahlt, der Rest geht an den Staat. Dazu kommt der Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung, also nochmals 20.000 €, d.h. 52000 an den Staat, 26000 an die Mitarbeiter.

- Bank an Mitarbeiter: 26.000 (Aktivseite, wird weniger also Habenbuchung)
- Bank an Staat: 52.000 (Aktivseite, wird weniger also Habenbuchung)
- Passivseite Aufwandskonto Gehälter wird mehr um 78.000 im Soll.

28. Erstellen sie die Jahresabschlussbilanz, basierend auf obiger Eröffnungsbilanz und den genannten Vorgängen.

Die Eröffnung

<i>Aktiva</i>		<i>Passiva</i>	
Anlagevermögen		Eigenkapital	683.089,00 €
Grundstücke	539.000,00 €	= Vermögen – Schulden	
Maschinen	281.208,00 €		
Fahrzeuge	80.000,00 €	Fremdkapital	
Geschäftsausstattung	20.281,00 €	Rückstellung Prozess	200.000,00 €
Umlaufvermögen		Mwst an das Finanzamt	1.600,00 €
Fertige Erzeugnisse	290.200,00 €	Darlehen	99.000,00 €
Kasse	10.200,00 €	Verbindlichkeiten	28.100,00 €
Postgiro	2.900,00 €	Bankschulden	212.000,00 €
Summe	1.223.789,00 €	Summe	1.223.789,00 €

Anmerkungen:

- Der Posten "Mwst an das Finanzamt" ergibt sich aus Aufgabenstellung 13.
- Der Posten "Rückstellung Prozess" ergibt sich aus Aufgabenstellung 16

Grundstücke

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	539.000,00 €	Saldo	539.000,00 €
Summe	539.000,00 €	Summe	539.000,00 €

Maschinen

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	281.208,00 €	Saldo	281.208,00 €
Summe	281.208,00 €	Summe	281.208,00 €

Fahrzeuge

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	80.000,00 €	Saldo	80.000,00 €
Summe	80.000,00 €	Summe	80.000,00 €

Geschäftsausstattung

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	20.281,00 €	Aufgabe 17	10.000,00 €
		Saldo	10.281,00 €
Summe	20.281,00 €	Summe	20.281,00 €

Fertige Erzeugnisse = Warenbestand

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	290.200,00 €	Aufgabe 10	100.000,00 €
Aufgabe 15	20.000,00 €	Aufgabe 23	8.500,00 €
Aufgabe 21	12.000,00 €	Aufgabe 26	40.000,00 €
Aufgabe 25	11.000,00 €	Saldo	184.700,00 €
Summe	333.200,00 €	Summe	333.200,00 €

Kasse

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	10.200,00 €	Aufgabe 23	2.000,00 €
Aufgabe 26	45.472,00 €	Ausgleich Bankschulden	41.180,00 €
		Saldo	12.492,00 €
Summe	55.672,00 €	Summe	55.672,00 €

Bank / Postgiro

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	2.900,00 €	Aufgabe 9	50.000,00 €
Aufgabe 11	112.520,00 €	Aufgabe 12	1.500,00 €
Ausgleich aus Kasse	41.180,00 €	Aufgabe 14	1.100,00 €
		Aufgabe 19	8.000,00 €
		Aufgabe 20	18.000,00 €
		Aufgabe 27	78.000,00 €
		Saldo	0,00 €
Summe	156.600,00 €	Summe	156.600,00 €

Darlehen

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 19	8.000,00 €	Anfangsbestand	99.000,00 €
Saldo	91.000,00 €		
Summe	99.000,00 €	Summe	99.000,00 €

Verbindlichkeiten

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 24	7.500,00 €	Anfangsbestand	28.100,00 €
Saldo	20.600,00 €		
Summe	28.100,00 €	Summe	28.100,00 €

Bankschulden

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Saldo	212.000,00 €	Anfangsbestand	212.000,00 €
Summe	212.000,00 €	Summe	212.000,00 €

Rohstoffe

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	0,00 €	Aufgabe 22	1.200,00 €
Aufgabe 9	50.000 €	Saldo	48.800,00 €
Summe	50.000 €	Summe	50.000 €

Forderungen

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Anfangsbestand	0,00 €	Aufgabe 11	116.000,00 €
Aufgabe 10	116.000,00 €	Saldo	11.020,00 €
Aufgabe 17	11.020,00 €		
Summe	127.020,00 €	Summe	127.020,00 €

Mwst an das Finanzamt zu zahlen

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 13	1.600,00 €	Anfangsbestand	1.600,00 €
Aufgabe 25	1.760,00 €	Aufgabe 10	16.000,00 €
Saldo	20.640,00 €	Aufgabe 26	6.400,00 €
Summe	24.000,00 €	Summe	24.000,00 €

Anmerkung: Der Anfangsbestand ergibt sich aus Aufgabenstellung 13.

Aufwandskonto Rabatte

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 11	3.480,00 €	Saldo	4.408,00 €
Aufgabe 26	928,00 €		
Summe	4.408,00 €	Summe	4.408,00 €

Aufwandskonto Miete

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 12	1.500,00 €	Saldo	1.500,00 €
Summe	1.500,00 €	Summe	1.500,00 €

Aufwandskonto Abschreibung wegen Pleite

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 13	10.000,00 €	Saldo	10.000,00 €
Summe	10.000,00 €	Summe	10.000,00 €

Vorauszahlungen Miete

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 14	1.100,00 €	Saldo	1.100,00 €
Summe	1.100,00 €	Summe	1.100,00 €

Erfolgskonto Erstellung von Waren

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Saldo	32.000,00 €	Aufgabe 15	20.000,00 €
		Aufgabe 21	12.000,00 €
Summe	32.000,00 €	Summe	32.000,00 €

Rückstellung Prozesskosten

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 16	200.000,00 €	Anfangsbestand	200.000,00 €
Saldo	0,00 €		
Summe	200.000,00 €	Summe	200.000,00 €

Erfolgskonto Gewonnene Prozesse

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Saldo	200.000,00 €	Aufgabe 16	200.000,00 €
Summe	200.000,00 €	Summe	200.000,00 €

PRAP Erwartete Einnahmen aus Geschäftsausstattung

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Saldo	1.020,00 €	Aufgabe 17	1.020,00 €
Summe	1.020,00 €	Summe	1.020,00 €

Aufwandskonto Privatentnahme

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 20	18.000,00 €	Saldo	28.500,00 €
Aufgabe 23	10.500,00 €		
Summe	28.500,00 €	Summe	28.500,00 €

Unfertige Hilfsstoffe

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 22	1.200,00 €	Saldo	1.200,00 €
Summe	1.200,00 €	Summe	1.200,00 €

Erfolgskonto Bonus durch Lieferanten

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Saldo	7.500,00 €	Aufgabe 24	7.500,00 €
Summe	7.500,00 €	Summe	7.500,00 €

Aufwandskonto Rückzahlungen an Kunden

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 25	12.760,00 €	Saldo	12.760,00 €
Summe	12.760,00 €	Summe	12.760,00 €

Aufwandskonto Gehälter

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Aufgabe 27	78.000,00 €	Saldo	78.000,00 €
Summe	78.000,00 €	Summe	78.000,00 €

GuV

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
Rabatte	4.408,00 €	Erstellung von Waren	32.000,00 €
Miete	1.500,00 €	Gewonnene Prozesse	200.000,00 €
Verlust wg. Pleite	10.000,00 €	Bonus durch Lieferanten	7.500,00 €
Privatentahme	28.500,00 €		
Rückzahlungen an Kunden	12.760,00 €		
Gehälter	78.000,00 €		
Saldo	104.332,00 €		
Summe	239.500,00 €	Summe	239.500,00 €

Der Jahresabschluss

<i>Aktiva</i>		<i>Passiva</i>	
Anlagevermögen		Eigenkapital	720.209,00 €
Grundstücke	539.000,00 €	Jahresergebniss	104.332,00 €
Maschinen	281.208,00 €		
Fahrzeuge	80.000,00 €	Fremdkapital	
Geschäftsausstattung	10.281,00 €	Rückstellung Prozess	0,00 €
Umlaufvermögen		Mwst an das Finanzamt	20.640,00 €
Unfertige Hilfsstoffe	1.200,00 €		
Rohstoffe	48.800,00 €		
Forderungen	11.020,00 €	Erwartete Einnahmen	1.020,00
Fertige Erzeugnisse	184.700,00 €	Darlehen	91.000,00 €
Kasse	12.492,00 €	Verbindlichkeiten	20.600,00 €
Vorauszahlungen Miete	1.100,00 €		
Postgiro	0,00 €	Bankschulden	212.000,00 €
Summe	1.169.801,00 €	Summe	1.169.801,00 €

Fehlbetrag 37.120 € !!!

Es sind die folgenden Buchungssätze gegeben. Kreuzen Sie bitte diejenigen Sachverhalte an, welche dem jeweils aufgeführten Buchungssatz zugrunde liegen können. Es können dabei keine, eine, mehrere oder alle Sachverhalte zutreffend sein. Sie erhalten für jeden Buchungssatz dann einen Punkt, wenn alle richtigen und keine falschen Sachverhalte angekreuzt wurden.

29. *Privat an Bank*

- Privatentnahme: nein, Privateinlage.
- Privateinlage: ja
- Aktivtausch: Nein, auf der Passivseite Erfolgskonto "Privateinlage" beteiligt.

30. *Zweifelhafte Forderungen an Forderungen*

- Erfolgswirksame Buchung: Nein, Aktivtausch.
- Eröffnung des Kontos Forderungen: Nein (es sei denn, es gab bisher kein Konto Forderungen)
- Eröffnung des Kontos Zweifelhafte Forderungen: Nein, höchstens Abschluß (falls alle überwiesen).

31. *Skontoertrag an WEK (Wareneinkauf)*

- Einkauf von Waren: Nein, Fehlbuchung.
- Abschluß eines Ertragskontos: Nein, Fehlbuchung
- Zahlung unter Skontoabzug: Nein, Fehlbuchung.

WEK ist Aufwandskonto, Skonto ist Erfolgskonto, richtig wäre Verbuchung in die GuV.

32. *Mietaufwand an Bank*

- Bildung eines Rechnungsabgrenzungspostens (nur falls Vorauszahlung für nächste Periode)
- Zahlung von Mietschulden: Ja, falls
- Eingang von Mietzahlungen: Ja, falls z.B. Mietrückzahlung durch den Vermieter.

33. *Rückstellung an Bank*

Bildung einer Rückstellung

Erfolgswirksame Auflösung einer Rückstellung

Erfolgsneutrale Auflösung einer Rückstellung

34. *Bank an Vorsteuerkonto*

Das Finanzamt überweist zuviel gezahlte Umsatzsteuer.

Bilanzverkürzung

Überweisung der Umsatzsteuer an das Finanzamt

35.Fuhrpark an Privat

- Privatentnahme eines LKW: Möglich
- Privateinlage eines PKW: Möglich, falls Fuhrpark mehr wird
- Erhöhung des Gewinns: Möglich, falls Fuhrpark mehr wird

36.Planmäßige Abschreibung an Maschinen

Wertminderung von Maschinen

Erfolgswirksame Buchung

Verlust einer Maschine durch Feuer

37.GuV an EK

Abschluß des GuV mit Gewinn

Abschluß des GuV mit Verlust

Abschluß des EK

38.Kasse an Bank

Bareinzahlung auf das Bankkonto

Aktivtausch

Bezahlung fälliger Zinsen

39.Sonstiger betrieblicher Aufwand an Fuhrpark

Aktiv-Passiv-Minderung

Bezahlung der Kfz-Versicherung

Abgang eines PKW aus dem Betriebsvermögen

40.ARAP (Aktive Rechnungsabgrenzungsposten) an Zinsaufwand

Bildung eines Rechnungsabgrenzungsposten

Periodengewinnerhöhende Buchung

Bezahlung fälliger Zinsen

41.Stoffverbrauch an RHB

Einkauf von Rohstoffen

Buchung des Endbestands an Betriebsstoffen laut Inventur

Aufwandsbuchung für Materialeinsatz in der Fertigung

42.Unfertige Erzeugnisse an Bestandsveränderungen

Zunahme des Wertes der unfertigen Erzeugnisse

Zunahme der Menge an unfertigen Erzeugnissen

Buchung des Endbestandes laut Inventur

43. Beurteilen Sie die folgenden Aussagen

<i>Aussage</i>	<i>Wahr</i>	<i>Falsch</i>
Bei dem Geschäftsvorfall Wareneinkauf gegen Schuldwechsel handelt es sich um einen Aktivtausch		
Das Konto Lieferantenbonus wird über das SBK abgeschlossen.		
Merkmal eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens ist Aufwand im alten Jahr, Ausgabe im neuen Jahr		
Beim Abschluß der Warenkonten nach der Nettomethode wird der Wareneinsatz direkt auf das Warenverkaufskonto gebucht		
Bei einem aktiven Bestandskonto steht der Endbestand auf der Sollseite		
Im GuV-Konto steht der Gewinn als Saldo auf der Habenseite		
Skonti werden in Abhängigkeit von der gekauften Menge gewährt und sind durch eine Ertragsbuchung zu berücksichtigen.		
Das Konto Zweifelhafte Forderungen ist ein Unterkonto des Kontos Forderungen und wird über dieses abgeschlossen.		
Abschreibungen dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung		
Nur Vermögensgegenstände im Anlagevermögen dürfen außerplanmäßig abgeschrieben werden		
Bei der Einzelwertberichtigung von zweifelhaften Forderungen ist die Umsatzsteuer stets zu korrigieren		
Die Gegenbuchung zu einer Erhöhung des Lagerbestands an Rohstoffen wird auf dem Konto „Bestandsveränderungen“ vorgenommen		
Die Bildung einer Rückstellung ist eine erfolgswirksame Buchung.		
Für die Periodenabgrenzung von Aufwendungen ist der Zeitpunkt der Zahlung unerheblich		
Die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens wirkt auf den Periodengewinn erhöhend		
Die Unternehmen dürfen die von Ihnen gezahlte Vorsteuer von der Umsatzsteuerzahllast abziehen		
Die Privatentnahme von Leistungen ist erfolgswirksam, die Entnahme von Bargeld jedoch nicht		
Bei einem Maschinenschaden hat man immer die Wahl zwischen außerplanmäßiger Abschreibung und Rückstellungsbildung		

OFFENE FRAGEN

- Wie wird die von Kunden bezahlte MwSt korrekt verbucht?
- Wie wird die von mir an andere Firmen bezahlte MwSt korrekt verbucht?
- Rechnungsabgrenzungsposten
- Wie schaut das mit den Vorauszahlungen nochmal genau aus?
- Aufgaben 17, 18, 25, 26